

# ENGAGIERT FÜR NEUSTADT

## **Franken Aktiv Tour mit dem Bayerischen Fernsehen zu Gast in Neustadt b. Coburg**

***Super sportliche Leistungen erzielte die Mannschaft der Stadt Neustadt b. Coburg***

***Zahlreiche Besucher aus nah und fern waren im Freizeitpark zu Gast***

Im Freizeitparks Villeneuve-sur-Lot fanden am 23.07.2008 die Wettkämpfe im Rahmen der Franken-Aktiv-Tour des Bayerischen Rundfunk statt. Die Franken-Aktiv-Tour führte vom 21. Juli bis zum 25. Juli von Hollfeld, Selbitz, Neustadt b. Coburg und Teuschnitz nach Forchheim – an allen Stationen gab es Live-Sendungen von Hörfunk und Fernsehen.



Es gelang Neustadt, am dritten Wettkampftag die Führung zu übernehmen und sich somit an die Spitze Frankens zu katapultieren. Mit insgesamt 705 Punkten sorgten die Sportler um Heinrich Luthardt, die Besucher sowie Oberbürgermeister Frank Rebhan als „Bürgermeister am laufenden Band“ dafür, dass



Neustadt die Führung vor Selbitz und Hollfeld übernehmen konnte. Mit dem Motto „Wir sind die Riesen unter den Zwergen“ wurden verschiedene Sportdisziplinen absolviert:



**Das XXL-Seilhüpfen mit 32 Sprüngen**



**Bodenturnen mit 60 Punkten**



**Volleyball mal anders**

Alle Spieler traten paarweise an. Es galt, einen Volleyball übers Netz zu spielen, bzw. ihn zu fangen. Die Teilnehmer durften ihre Hände nicht benutzen, sondern hielten ein Badetuch als Hilfsmittel gespannt. Hier zogen die Neustadter an ihren Konkurrenten vorbei. 76 Ballkontakte bedeuteten einen absoluten Franken-Aktiv-Tour-Rekord.



### **Beim Bürgermeisterspiel**

Hier konnte unser Oberbürgermeister Frank Rebhan zeigen, ob er ein gutes Gedächtnis hat. Kinder, die verschiedene Gegenstände in der Hand hielten, liefen zwei Minuten lang am Stadtoberhaupt vorbei. Dann hatte unser Oberbürgermeister eine Minute Zeit, um so viele der gezeigten Gegenstände wie möglich aufzuzählen. Hier erreichte Oberbürgermeister Frank Rebhan 14 von 20 möglichen Antworten.

Auch das Publikum half mit hervorragendem Beifall und unterstützte das Sportlerteam der Stadt Neustadt b. Coburg bei der letzten Disziplin in ein Planschbecken von 1,50 Metern Durchmesser zu steigen. 61 Personen waren der zweite Rekord, den das Neustadter Team aufstellte.

**ANZEIGEN - VERBANDSTAGUNG BAYERISCHER STÄDTETAG**

**NEUES AUS DEM FAMILIENZENTRUM - VORSTELLUNG VON FRAU JULIANE ERAS**

**INFO FRIEDHOFSVERWALTUNG - ABITURIENTENEMPfang - SONDERZUG DES KREISVERBANDES**

**VEREINBARUNG ZUM HOCHWASSERSCHUTZ DER INNENSTADT AN DER RÖDEN**

**ERLASS EINER STELLPLATZSATZUNG - INFOS FÜR HAUSEIGENTÜMER - VERANSTALTUNGEN**

## Wichtige Telefonnummern

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern

☎ 01805 / 19 12 12

### Notruf

Rettungsdienst ☎ 19 22 2  
 Feuerwehr ☎ 112  
 Polizei ☎ 110  
 Giftnotruf ☎ 089 / 19 24 0

### Stadtwerke Neustadt GmbH

☎ 09568 / 852 0

#### Öffnungszeiten:

Mo: 7 - 16.15 Uhr  
 Di: 7 - 16.15 Uhr  
 Mi: 7 - 16.15 Uhr  
 Do: 7 - 16.15 Uhr  
 Fr: 7 - 12.30 Uhr

#### Rufbereitschaft

Strom / Breitband

☎ 0171 / 72 52 22 1

#### Rufbereitschaft

Gas / Wasser

☎ 0171 / 72 52 22 2

### Wertstoffhof

#### Öffnungszeiten:

Mi: 13 - 16 Uhr  
 Sa: 8 - 12 Uhr

### Bestattungs- unternehmen der Stadt Neustadt

☎ 09568 / 34 83

### Jobcenter Coburg Zentrale

☎ 09561 / 70 52 25

### Rathauskonzert

im Rahmen des Festivals  
junger Künstler Bayreuth

**Samstag, 16. August 2008**  
**20 Uhr, Rathaussaal**

### „Concerto Basso“

gespielt von Kontrabassisten  
des 58. Festivals junger  
Künstler Bayreuth

#### Leitung:

Martin Schaal

12,00 € (Vorverkauf)

10,00 € (Abendkasse)

Ermäßigungsberechtigte: 5,00 €

Vorverkauf im Bürgerservice  
der Stadt Neustadt,  
Rathaus (Erdgeschoss),  
Telefon: 09568 / 81-0

### Tag der Heimat 2008

Zentralveranstaltung  
des BdV - Bayern

**Sonntag, 07. Sept. 2008**

Einlass: 15 Uhr, Beginn: 16 Uhr

### Kongresshaus Rosengarten

Es spricht  
Landesvorsitzender  
des BdV - Bayern  
Christian Knauer

#### Hauptredner

**Bayerns Ministerpräsident**  
**Dr. Günther Beckstein**

Ein buntes Rahmenprogramm  
wird geboten.

Unkostenbeitrag:  
Kauf einer Plakette zu 1,50 €

Alle Bürger sind herzlich  
eingeladen.

Bund der Vertriebenen  
Kreisverband Coburg  
Saalfelder Straße 2

### **Verbandstagung des Bayerischen Städtetags am 9. und 10. Juli 2008 in Lindau**

**Wahl des Oberbürgermeisters  
der Stadt Neustadt b. Coburg  
in den Hauptausschuss des  
Deutschen Städtetags**

Die Mitglieder des Bayerischen  
Städtetags trafen sich am 9. und  
10. Juli 2008 zur diesjährigen  
Verbandstagung in Lindau.

Im Mittelpunkt stand die  
Neukonstituierung des Verbandes  
nach den Kommunalwahlen  
vom März 2008. 300 Delegierte  
entschieden am 9. Juli über  
die personelle Aufstellung des  
Bayerischen Städtetags. Zur  
Wahl standen der Vorsitzende,  
seine beiden Stellvertreter und 13  
Vorstandsmitglieder. Des Weiteren  
erfolgen die Berufungen in die 13  
Ausschüsse des Städtetags und  
weitere zahlreiche gesellschaftliche  
und politische Funktionen.

Im diesem Rahmen wurde auch  
der Oberbürgermeister der  
Stadt Neustadt b. Coburg, Frank  
Rebhan, als Vertreter für den  
Bayerischen Städtetag in den  
Hauptausschuss des Deutschen  
Städtetags berufen.

Der Hauptausschuss des deut-  
schen Städtetages ist sicherlich  
der bedeutendste Ausschuss der  
kommunalen Familie, der auch  
mit den zuständigen Ministerien  
in Berlin verhandelt.

## Neues aus dem Familienzentrum

Seit nunmehr 5 Wochen bietet die Stadt in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen im Familienzentrum Bürgern Beratungshilfe an. Bereits bestehende Hilfen wie der Allgemeine Sozialdienst, die Wirtschaftliche Jugendhilfe und die Familien- und Erziehungsberatung sind ins Familienzentrum umgezogen. Neue Hilfsangebote sind Seniorenberatungen, Beratung für die Antragstellung für Mutter-Kind-Kuren und Schwangerschafts- und Gesundheitsberatungen. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Flyer, der im Bürgerservice des Rathauses ausliegt oder unserer Homepage im Internet. Die Vortragsreihe „Hoppla, mein Kind wird flügge.“ wird im Herbst im Familienzentrum eröffnet. An vier Abenden werden Themen behandelt wie „Sexualität im Jugendalter“, „Die Sonnenseite der Pubertät“, „Konflikte“ und

„Wie Eltern die Balance finden“. Kosten: pro Abend 3 €. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Pädagogische Leitung: Rolf Schilling. Beginn der Vortragsreihe wird im Herbst noch bekannt gegeben. Daran anschließen wird sich der Elternkurs – „Hilfe mein Kind pubertiert.“ Dieser Kurs richtet sich an Eltern mit Kindern zwischen 12 und 18 Jahren. Die Kinder sind dann in der Phase, erste Experimente mit Suchtmitteln zu machen. Der Kurs möchte Eltern über Drogen und Alkohol informieren und damit in die Lage versetzen erste Gefahrenanzeigen bei ihren Kindern zu bemerken und mit geeigneten Mitteln darauf zu reagieren. Der Kurs besteht aus 5 Zusammenkünften von ca. 2 1/2 Std. und einem Nachbereitungstreffen von 2 Std. Termin und Kosten werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung zu diesem Kurs ist erforderlich. Kursleitung: Dipl. Soz.Päd.(FH) Ursula Geiger und Dipl. Soz.Päd.(FH) Ines Förster

## Vorstellung von Frau Juliane Eras

Ab 15. September 2008 wird Juliane Eras das Team der Hausaufgaben- und Nachmittagsbetreuung der Jugendpflege als Erzieherin verstärken.

Frau Eras wurde 1978 in Erfurt geboren. Nach dem Abitur ging sie ein Jahr nach England und absolvierte dort ein Soziales Jahr im St. Margaret's Church Community Centre in Bradford. Nach ihrer Rückkehr nach Deutschland begann Frau Eras 1998 mit Ihrem Studium der Erziehungswissenschaften an der Universität Duisburg-Essen, welches Sie 2004 erfolgreich als Diplompädagogin abschloss. Seit 2003 studiert Sie an der Universität Duisburg-Essen Praktische Sozialwissenschaften und Neuere Geschichte und befindet sich derzeit im abschließenden Prüfungsverfahren.

Schon während Ihres Studiums arbeitete Frau Eras als Nachhilfelehrerin in verschiedenen

Nachhilfeschulen, beteiligte sich an multikulturellen Xenos-Projekten der RAA, Büro für Interkulturelle Arbeit der Stadt Essen und organisierte während ihrer Praktikumszeiten binationale Jugendbegegnungen.

Momentan arbeitet Frau Eras als Quartiersmanagerin des Projektes „Soziale Stadt“ in Haarbrücken / Neustadt bei Coburg.



## Wichtige Telefonnummern

### Bürgerservice

☎ 09568 / 81 0

☎ 09568 / 81 222

rathaus@neustadt-bei-coburg.de  
www.neustadt-bei-coburg.de

### Öffnungszeiten:

Mo:	8 - 16 Uhr
Di:	8 - 18 Uhr
Mi:	8 - 16 Uhr
Do:	8 - 16 Uhr
Fr:	8 - 13 Uhr

### Stadtbücherei

☎ 09568 / 81 136

### Öffnungszeiten:

Mo:	10 -12 & 14 - 17 Uhr
Di:	14 - 18 Uhr
Mi:	10 -12 & 14 - 17 Uhr
Do:	14 - 17 Uhr
Fr:	14 - 17 Uhr

### Landratsamt Coburg

☎ 09561 / 514 0

### Öffnungszeiten:

Mo:	7.30 - 12 & 13.30 - 16 Uhr
Di:	7.30 - 12 & 13.30 - 16 Uhr
Mi:	7.30 - 12 Uhr
Do:	7.30-12&13.30 - 17.30 Uhr
Fr:	7.30 - 12 Uhr

### Schwimmbäder

#### „Bademehr“

#### Hallenbad Familienbad

☎ 09568 / 8 91 99 0

### Öffnungszeiten:

Montag geschlossen!

Di - So:	10 - 20 Uhr
Di & So:	7 - 10 Uhr (Frühschwimmen)
Do & Fr:	20 - 22 Uhr (Spätschwimmen)

#### Freibad Märchenbad

☎ 09568 / 8 52 39

Saison ab Mai bis September

### Öffnungszeiten:

Täglich von 9 - 20 Uhr

## Die Friedhofsverwaltung informiert:

Seit 2006 werden auf den städtischen Friedhöfen drei neue Gräberarten angeboten. Hintergrund der Schaffung ist eine sich wandelnde Bestattungskultur, aber auch die Problematik, dass die traditionellen Familienverbände immer mehr auseinanderbrechen und so eine ausreichende Grabpflege oft nicht mehr gewährleistet werden kann.

Diese neuen Gräberarten und eine generelle Übersicht über die in Neustadt vorhandenen Bestattungsmöglichkeiten sollen in dieser vierteiligen Reihe etwas näher vorgestellt werden.

### **Teil 3 von 4: Urnengrabfeld für anonyme und halbanonyme Bestattungen (§ 26 der Friedhofs- und Bestattungssatzung)**

Das Urnengrabfeld wird als Gemeinschaftsbestattungsfläche ausgewiesen. In ihm werden Urnen für die Dauer der Ruhezeit (20 Jahre) beigesetzt, wobei die einzelnen Grabstätten nicht gekennzeichnet werden.

Das Feld wird als rechteckiges Areal durch Anlage von Wegen in vier Abschnitte unterteilt. In der Mitte des Grabfeldes befindet sich ein Obelisk mit rechteckiger Grundform. Die vier Natursteintafeln am Obelisk können mit Vorname, Name, Geburts- und Sterbejahr beschriftet werden (halbanonyme Bestattung). Die Namens-tafel ist hierbei dem jeweiligen Viertel des Urnengrabfeldes zugewandt, in welchem die Bestattung stattgefunden hat.

Bei anonymen Bestattungen wird keine Beschriftung vorgenommen. Die Lage dieser Urnen im gesamten Grabfeld ist somit für Außenstehende nicht erkennbar.

Eine Bestattung ohne Beschriftung an der Namens-tafel (anonyme Bestattung) ist allerdings nur dann zulässig, wenn dies der Verstorbenen vorher schriftlich festgelegt hat.

Da einzelne Gräber und somit auch einzelne Grabplatten bzw. Grabsteine nicht mehr ersichtlich werden, entsteht hier ein parkähnliches Gräberfeld mit Denkmalcharakter (Obelisk), welches keiner Pflege durch die Angehörigen bedarf. Eine namentliche Nennung der Verstorbenen bleibt jedoch weiterhin möglich. Aus pflegerischen Gründen darf Blumenschmuck nur auf der gepflasterten Fläche am Obelisk abgelegt werden.



Die Anlage des Urnengrabfeldes für anonyme und halbanonyme Bestattungen wurde Ende des Jahres 2007 auf dem Friedhof Eisfelder Straße abgeschlossen. Erste Beisetzungen sind ebenfalls schon erfolgt.

*(Fortsetzung folgt)*

## **Erlass einer Stellplatzsatzung**

Der Stadtrat hat am 21.07.2008 in öffentlicher Sitzung beschlossen, eine Stellplatzsatzung zu erlassen.

Diese Satzung legt den durchschnittlichen Bedarf an KfZ-Stellplätzen bei der Neuerrichtung, der Erweiterung oder bei der Nutzungsänderung von baulichen Anlagen fest. Weiter wird geregelt, wie diese Stellplätze beschaffen sein müssen.

Die Stellplätze sind auf dem Baugrundstück nachzuweisen. Sollte dies nicht möglich sein, können sie auch auf einem Grundstück in der Nähe nachgewiesen werden. Ein Grundstück liegt in der Nähe des Baugrundstücks, wenn die Entfernung zu diesem nicht mehr als 200 Meter Fußweg beträgt. Sollte auch das nicht möglich sein, kann die Stadt die Ablösung der Stellplätze zulassen. Für einen Stellplatz im Kernstadtbereich beträgt der Ablösebetrag nun bei 4.000 € in den Stadtteilen bei 3.500 €.

Nähere Informationen sind im Baureferat der Stadtverwaltung zu bekommen.

## Traditioneller Stehempfang für die Abiturienten des Arnold-Gymnasiums

Auch in diesem Jahr wurden die Abiturientinnen und Abiturienten des Neustadter Arnold-Gymnasiums von Oberbürgermeister Frank Rebhan empfangen, diesmal allerdings wegen Renovierungsarbeiten nicht im Rathaus, sondern in der Thüringisch-Fränkischen Begegnungsstätte.



Oberbürgermeister Frank Rebhan konnte 73 Schülerinnen und Schülern zur bestandenen Reifeprüfung gratulieren. Er ging auf die teilweise herausragenden Noten ein. Immerhin haben alle auf Anhieb das Abitur geschafft und 40 % davon einen Notendurchschnitt mit einer 1 vor dem Komma. Das sei wirklich sehr beachtlich, so der Oberbürgermeister.

Auch dem Arnold-Gymnasium zollte er große Anerkennung. „Das Arnold-Gymnasium ist eine herausragende Schule und weit über die Grenzen

der Region bekannt“, betonte Herr Rebhan. Es stehe außer Frage, dass das Arnold-Gymnasium die Abiturienten bestens für den bevorstehenden Lebensweg gerüstet habe. Gemeinsam mit Landrat Michael Busch wollte Oberbürgermeister Rebhan dann wissen, wie die Abiturienten ihren weiteren Lebensweg gestalten wollen. Die Berufswünsche der jungen Frauen und Männer waren wie in jedem Jahr sehr breit gefächert. Von der Lehre als Hotelfachfrau und der Ausbildung zur Fotografin reichte die Palette bis hin zum Jurastudium und zur Offizierslaufbahn. Rebhan wünschte sich, dass die jetzigen Absolventen als Führungskräfte wieder in die Region zurückkommen mögen und so den Wirtschaftsstandort stärken können.



## Der Sonderzug des Kreisverbandes rollt wieder

### Gartenbauer fahren in die Toskana

Anlässlich seiner Sommersitzung hat der Kreisverband Coburg für Gartenkultur und Landespflege e.V. beschlossen, im Jahr 2009 wieder eine Sonderzugfahrt durchzuführen. Die Fahrt findet vom 10. bis 15. Mai 2009 statt und führt zu erlesenen Zielen in der italienischen Toskana.

Der Kreisverband lädt schon jetzt alle die Mitglieder der Obst- und Gartenbauvereine, sowie interessierte Garten- und Naturfreunde ein und bittet um Terminvormerkung. Die Reise wird organisiert von Karlheinz Friedrich.

Die Teilnehmer erwartet eine einladende Hotelanlage direkt am Meer in Lido di Camaiore. Neben einem Besuch der Insel Elba und der Künstlerstadt Florenz

ist auch ein Besuch in Pisa und Carrara geplant. Eine Fahrt ins Herz des Weinbaugebietes und ein Besuch des Barock Gartens Garzoni runden die Reise fachlich ab.

Detaillierte Programme und Anmeldeformulare werden den Gartenbauvereinen Anfang September zugesandt. Wegen der begrenzten Kapazität der Hotelanlage wird um eine Vormerkung und rechtzeitige Anmeldung über die Vorsitzenden der Gartenbauvereine gebeten. Nicht organisierte Mitglieder können die erforderlichen Programm- und Anmeldeunterlagen bei Herrn Karlheinz Friedrich, Bergstraße 7 in 96279 Neuensorg/Weidhausen anfordern (Tel.: 09562 8760).

Die vorläufigen Kosten der Fahrt betragen pro Person ca. 585,- € (EZ Zuschlag 108,- €, Fahrt zur Insel Elba 69,- €).

## Vereinbarung zum Hochwasserschutz der Innenstadt an der Röden

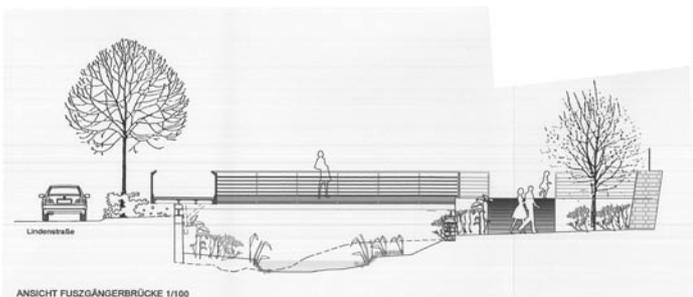
Die Stadt Neustadt hat am 21.07.2008 mit dem Bezirk Oberfranken eine Vereinbarung über die Durchführung der Hochwasserfreilegung in der Innenstadt – Röden abgeschlossen.

Die Vereinbarung sieht vor, dass die Baumaßnahme noch im Jahr 2008 beginnen wird. Träger der Maßnahme ist der Bezirk Oberfranken, der bei der Ausführung der Maßnahme vom Wasserwirtschaftsamt Kronach vertreten und von der Stadt Neustadt unterstützt wird.



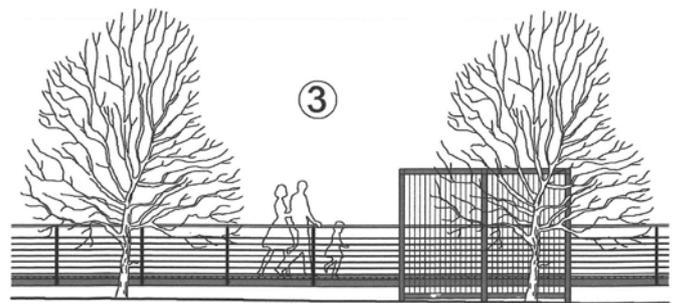
Die Herstellungskosten werden mit rund 4,0 Mio. € veranschlagt. Die Stadt beteiligt sich daran mit ca. 1,5 Mio. €. Die restlichen Kosten übernehmen der Freistaat Bayern mit ca. 1,7 Mio. € und der Bezirk Oberfranken mit rund 800.000 €.

Es ist geplant, die Baumaßnahme nach einer zweijährigen Bauphase im Jahr 2010 fertig zustellen.



Im Rahmen der Hochwasserfreilegung wird die Brücke in der Marienstraße abgerissen und durch eine neue Brücke mit einem größerem Durchflussquerschnitt ersetzt. Die Ufermauern entlang der Röden werden zum größten Teil erneuert und dabei erhöht. Die leer stehenden städtischen Gebäude Linden-

straße 17, 19 und 21 werden abgerissen, um den Fluss in diesem Bereich aufzuweiten und ihm Raum zu geben. Es wird in diesem Zusammenhang die Gelegenheit genutzt, eine Uferbegleitweg anzulegen, der gleichzeitig als Fuß- und Radwegverbindung zwischen dem bestehenden Fuß- und Radweg aus Richtung Wildenheid kommend Richtung Bretschneiderweg dienen soll. Die bestehende Grünanlage in der Lindenstraße wird aufgewertet und durch diesen neuen Fuß- und Radweg und eine neue Fußgängerbrücke erschlossen. Zwischen der Bahnhofstraße und der Marienstraße wird der Gehweg entlang der Lindenstraße auskragend über dem Flussbett neu hergestellt. In ähnlicher Bauweise soll die neue Bushaltestelle ausgebildet werden. Die straßenseitige Ufermauer zwischen der Marienstraße und der Eisfelderstraße wird durch Glas und Geländerelemente offen und durchsichtig gestaltet um den Fluss auch in diesem Bereich erlebbar zu machen.



Die Baumaßnahme wird wesentlich zum Hochwasserschutz in der Innenstadt beitragen. Dabei wird gleichzeitig die Innenstadt gestalterisch aufgewertet und die Röden für die Menschen wieder erlebbar gemacht.



## Schutz gegen Rückstau aus dem Abwassernetz

*An alle Hauseigentümer!*

„70 Keller musste die Feuerwehr leer pumpen“ oder ähnliche Sätze findet man immer wieder in Zeitungsberichten über Wolkenbrüche oder die Folgen heftiger Gewitterregen in besiedelten Gebieten. Keller und andere tiefliegende Räume werden überflutet, weil manches Haus noch immer nicht genügend gegen Kanalarückstau gesichert ist.

Hierdurch entstehen dem Hauseigentümer oft sehr große Schäden. Dabei kann er sie vermeiden, wenn er sein Haus entsprechend den heutigen technischen Möglichkeiten und den geltenden Vorschriften gesichert hat. Zudem ist er nach geltendem Recht für alle Schäden haftbar, die auf dem Fehlen dieser Sicherungen beruhen. Die entsprechenden Bestimmungen finden sich in der Entwässerungssatzung und in den Vorschriften „DIN 1986 - Grundstücksentwässerungsanlagen“.

Das Kanalnetz einer Stadt oder einer Gemeinde kann nicht darauf ausgerichtet werden, dass es jeden Starkregen oder Wolkenbruch sofort ableiten kann. Die Rohre der Kanalisation würden sonst so groß und so teuer werden, dass die Bürger, die sie ja über Abwassergebühren mit bezahlen müssen, unverträglich belastet würden. Deshalb muss bei solchem starken Regen eine kurzzeitige Überlastung des Entwässerungsnetzes und damit ein Rückstau in die Grundstücksentwässerungsanlagen in Kauf genommen werden. Dabei kann das Wasser des Kanales aus den tiefer gelegenen Ablaufstellen (Gully, Ausgüsse, Waschmaschinenanschlüsse etc.) austreten, falls diese Ablaufstellen nicht vorschriftsmäßig gesichert sind. Auch wenn es bisher noch niemals zu einem Rückstau kam, kann nicht darauf vertraut werden, dass ein solcher – etwa infolge einer unvorhersehbaren, kurzfristigen Kanalverstopfung – für alle Zukunft ausbleibt.

Die Hauseigentümer sind daher in eigener Verantwortung verpflichtet, alle Ablaufstellen, vor allem im Keller, mit Rückstauvorrichtungen zu versehen. Alle Räume oder Hofflächen unter der „Rückstauenebene“, die im allgemeinen in Straßenoberkante angenommen wird, müssen gesichert sein.

### Bitte beachten Sie dabei die folgenden Punkte:

**1.)** Alle Revisionsschächte innerhalb der Keller sind mit wasserdichten und druckfesten Deckeln zu versehen, sofern in den Schächten die Leitungen offen verlaufen. Besser sind solche Schächte im Keller überhaupt zu vermeiden.

**2.)** Offene Flächen im Freien (Höfe), die tiefer als die Rückstauenebene (meist Straßenoberkante) liegen, können nicht mit Regenwassereinläufen (Gullys, Hofeinläufen) zum Kanal hin entwässert werden. Es sind Hebeanlagen (Pumpen) notwendig.

**3.)** Alle Einläufe von Schmutzwasser im Kellergeschoss (Bodeneinläufe, Gullys, Waschbecken, Spülbecken, Waschmaschineneinläufe) müssen mit einem von Hand zu bedienenden Rückstauverschluss abgesichert werden. Bei Bodeneinläufen (Gullys) ist der Rückstauverschluss meist im Einlauf eingebaut.

**4.)** Bei jedem abgesicherten Ablauf ist ein dauerhaftes Schild mit folgender Aufschrift anzubringen:

- Verschluss gegen Kellerüberschwemmung!

- Nur zum Wasserablass öffnen, dann sofort wieder schließen.

**5.)** In den Bodeneinläufen (Gully) kann neben dem von Hand zu bedienenden Verschluss eine automatische Sicherung eingebaut sein. Eine solche selbsttätige Klappe kann den Rückstau verhindern und stellt eine zusätzliche Sicherheit dar (Rückstaudoppelverschluss). Allein ist ein derartiger automatischer Verschluss nicht betriebssicher.

**6.)** Wenn Ablaufstellen häufig benutzt werden, sind von Hand zu bedienende Rückstausicherungen nicht zweckmäßig. Es sind dann Hebeanlagen (Pumpen) einzubauen. Dabei werden die Abwässer in einem wasser- und gasdichten Behälter gesammelt und von einer Pumpe vor der Einleitung in den Kanal über die Rückstauenebene gehoben.

**7.)** WC-Anlagen in den Kellergeschossen dürfen nur mit Hebeanlagen abgesichert werden. Rückstauverschlüsse oder Rückstaudoppelverschlüsse sind hier nicht zulässig.

**8.)** Bäder und Duschen in Kellergeschossen sind nur schwierig mit Rückstausicherung zu versehen. In der Regel sind Hebeanlagen notwendig.

**9.)** Rückstausicherungen in Schächten vor den Anwesen, welche die ganze Leitung zum Kanal absichern sollen, sind unzulässig und werden erfahrungsgemäß nicht geschlossen. Mit diesen Rückstauverschlüssen würden alle WC-Anlagen abgesichert werden und dies ist, wie schon erwähnt, nur mit Hebeanlagen erlaubt. Außerdem wäre in diesen Fällen zu prüfen, ob nicht der freie Abfluss der Dachwässer dadurch auch abgeschlossen wird.

**10.)** Alle Anlagen der Rückstausicherung und der Hebeanlagen müssen regelmäßig gewartet werden.

**11.)** Kellerabgänge, das sind Treppen im Freien zum Kellergeschoss, können am unteren Teil vor der Kellertüre mit einem Bodeneinlauf und einer Rückstausicherung versehen werden, wenn kein erheblicher Oberflächenwasserzulauf vorhanden ist und wenn die sich hier ansammelnde Niederschlagswassermenge durch eine Schwelle vom Keller abgehalten wird.

**12.)** Kellergaragen können nicht mit einem Einlauf oder mit einem Rost am oberen und unteren Teil der Abfahrt abgesichert werden. Hier würde bei Rückstau Wasser austreten. Rückstausicherungen sind nicht möglich. Es ist eine Hebeanlage notwendig.

**13.)** Drainagen um ein Kellergeschoss dürfen nicht an einen Mischwasserkanal angeschlossen werden. Ein Rückstau aus dem Kanal würde in die Drainage zurückstauen und den Keller durchfeuchten. Eine Absicherung durch Rückstauverschlüsse ist nicht möglich.

**Bitte nehmen Sie diese Anregungen in Ihrem eigenen Interesse sehr ernst. Nur bei Ihrer Beachtung ist ein sicherer Schutz Ihres Eigentums gegen Abwasserüberschwemmungen gewährleistet. Nähere Info im Baureferat.**

# AUGUST

**02.08.2008**

**Lindenhofparty "Viva Mexico"**

Gaststätte Lindenhof Ketschenbach

**16.08.2008**

**Rathauskonzert**

**„Festival junger Künstler Bayreuth“**

Rathaussaal Stadt Neustadt

**15. – 17. und 22. – 24.08.2008**

**Country Festival**

**Country Club Mountain Lions**

Vereinsgelände Mörikestr., Neustadt

*Änderungen vorbehalten.*

*Auskunft bezüglich der Termine erteilt Ihnen gerne der  
Bürgerservice, Tel. 09568/81-0  
oder das Kulturamt der Stadt Neustadt, Tel. 09568/81-132.*

**Das Fundamt informiert:**

Abgegebene Fundsachen in der Zeit vom 01. Juli bis  
31.07.2008:

1 Uhr

## Ihr Programm



**nec tv Magazinsendung**

6.00, 13.00, 19.00, 22.00 und 24.00 Uhr  
Jeden Dienstag neu

**nectiv – Das Jugendmagazin**

11.00, 17.00 und 21.00 Uhr  
Termine entnehmen Sie bitte der Tageszeitung

**nec Cinema**

Sondersendung  
Termine entnehmen Sie bitte der Tageszeitung

**nec tv Telezeitung**

24 Stunden rund um die Uhr  
Aktuelle Informationen aus der Region

Weitere Informationen auch  
im Internet unter [www.nectv.de](http://www.nectv.de)

## ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST



**02./03.08.2008**

Dr. Walter Panhans, Mohrenstr. 7a, Coburg  
Tel. 09561/95866 u. 26438

Dr. Wilfried Stein, Thüringer Str. 17a, Sonnefeld  
Tel. 09562/7363

**09./10.08.2008**

ZA Ulrich Rößler, Bahnhofstr. 27, Coburg  
Tel. 09561/9838 u. 51380

ZÄ Gabriela Schmidt, Am Moos 15a, Neustadt  
Tel. 09568/1018

**16./17.08.2008**

Dr. Alfred Rose, Hindenburgstr. 3, Coburg  
Tel. 09561/90344

ZA Rainer Schmidt, Am Moos 15a, Neustadt  
Tel. 09568/1018

**23./24.08.2008**

Dr. Holger Schneidebanger, Löwenstr. 11, Coburg  
Tel. 09561/95464

Dr. Peter Dietz, Feldstr. 7, Neustadt  
Tel. 09568/2299

**30./31.08.2008**

Dr. Dr. Ullrich Otte, Hindenburgstr. 2, Coburg  
Tel. 09561/59660 u. 0715/5717767

Dr. Jürgen Stahl, Thüringer Str. 3a, Untersiemau  
Tel. 09565/6379

Die Praxen sind in der Zeit von  
10 Uhr bis 12 Uhr sowie von 18 Uhr bis 19 Uhr besetzt.  
In der übrigen Zeit besteht Rufbereitschaft unter den  
veröffentlichten Telefonnummern.